

UKH Graz: Daumen wieder angenäht

Einem 45-jährigen Steirer konnte in einer siebenstündigen Operation sein abgetrennter Daumen gerettet werden.

Bei privaten Holzarbeiten geriet ein 45-jähriger Oststeirer am Wochenende mit seinem Daumen in eine Holzspaltmaschine. Der Daumen wurde dabei fast gänzlich abgetrennt und war nur durch die Sehnen mit der Hand verbunden.

Nach der Erstversorgung in einem oststeirischen Krankenhaus wurde der Patient in das Unfallkrankenhaus nach Graz überstellt, wo ihm in einer siebenstündigen Operation der Daumen wieder angenäht werden konnte.

Oberarzt Dr. Aurel Krauss der mit seinem Team die Operation durchgeführt hat, zeigt sich sehr optimistisch, „Mittlerweile sind vier Tage ohne Probleme vergangen und es sieht sehr gut aus, dass der Daumen des Patienten wieder voll funktionstüchtig wird“.

Im UKH Graz werden jährlich ca. 4.400 Operationen durchgeführt und an die 50.000 Patienten ambulant behandelt.

Über die AUVA:

Bei der AUVA sind rund 4,7 Millionen Personen gesetzlich gegen Arbeitsunfälle und Berufskrankheiten versichert: 1,24 Millionen Arbeiter, 1,6 Millionen Angestellte, 450.000 Selbständige sowie 1,4 Millionen Schüler und Studenten. Die Landesstelle Graz betreut dabei rund 940.000 Versicherte in den Bundesländern Steiermark und Kärnten. Die Patienten erhalten in den AUVA-Unfallkrankenhäusern Graz, Kalwang und Klagenfurt sowie der Rehabilitationsklinik Tobelbad die bestmögliche Behandlung. Die AUVA finanziert ihre Aufgaben als soziale Unfallversicherung aus Pflichtbeiträgen der Dienstgeber. Prävention ist dabei die vorrangige Kernaufgabe der AUVA – die Verhütung von Unfällen und die Vorbeugung von Berufskrankheiten senkt die Kosten für die drei weiteren Unternehmensbereiche Heilbehandlung, Rehabilitation und finanzielle Entschädigung von Unfallopfern am wirksamsten.